

Nr. 08/2009

Tarifabschluss erreicht! Kompromiss erkämpft!

Keine Nullrunde, kein Abkoppeln vom übrigen öffentlichen Dienst:
Die Kolleginnen und Kollegen im Länderbereich bekommen für 2009 und 2010 gut fünf Prozent mehr Einkommen.

Das ist ein echter Kompromiss. Mit diesen Worten kommentierte Frank Stöhr, der Verhandlungsführer des dbb beamtenbund und tarifunion, die in Potsdam am 28. Februar 2009 erreichte Einigung mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder.

Bei den Beschäftigten der Länder, so Stöhr weiter, bleibe ein echtes Einkommensplus.

Im Detail sieht der Kompromiss folgendes vor:

- 40 Euro Sockelbetrag und 3,0 Prozent mehr Einkommen ab dem 1. März 2009
- 1,2 Prozent Einkommenssteigerung ab dem 1. März 2010
- Einmalzahlung in Höhe von 40 € für Januar und Februar 2009
- Laufzeit des Vertrages bis zum 31.12.2010

Außerdem konnte die Sicherung von BAT-Aufstiegen und BAT-Vergütungsgruppenzulagen, wichtige Strukturausgleiche für Lehrer sowie eine bessere Eingruppierung neu eingestellter Ingenieure und Techniker erreicht werden. Die Tarifeinigung ist ein Kompromiss im besten Sinne des Wortes. Durch die massiven Warnstreiks und Demonstrationen, auch in Sachsen, wurde viel erreicht und einiges konnte abgewehrt werden. Gleichzeitig berücksichtigt der Abschluss die problematische wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland.

Günter Steinbrecht, Vorsitzender des Sächsischen Beamtenbundes, begrüßte den Tarifabschluss und forderte die von vielen Bundesländern zugesicherte zeit- und inhaltsgleiche Übertragung dieses Ergebnisses für die Beamten sowie die Kommunalbeamten in Sachsen.

Dresden, 02.03.2009

V.i.S.d.P.: Günter Steinbrecht, Vorsitzender des Sächsischen Beamtenbundes
mobil: 0170/40 26 759

pressediens